



## Der Zertifikatemarkt lebt!

Für die Veranstalter regelmäßiger Preisverleihungen wie den *ZertifikateAwards* ist es immer wünschenswert, dass es bei den Ehrungen zu der einen oder anderen Überraschung kommt. Denn sonst verliert die Veranstaltung an Spannung und Teilnehmer und Öffentlichkeit schauen nur noch mit gelangweiltem Blick auf die Ergebnisse. Nicht nur deshalb celebrieren wir jedes Jahr aufs Neue die Auszählung der abgegebenen Jury-Voten und freuen uns, wann immer es dabei zu unvorhergesehenen Preisvergaben kommt oder wenn ein bis dahin selten ausgezeichnete Emittent unverhofft auf ein Siegerpodest gewählt wird.



Um hier nicht missverstanden zu werden: Natürlich gönnen wir jedem Emittenten gleichermaßen Preise und Ehre. Trotzdem zittern wir wie beim Fußball ein bisschen mit den Außenseitern und freuen uns ein wenig, wenn nicht immer der FC Bayern gewinnt.

In diesem Jahr, soviel kann ich vorwegnehmen, hatten wir viel Anlass zur Freude. Denn sowohl die Auszählung der Jury-Voten als auch die Stimmvergabe des Publikums haben bei den Awards 2015 für eine ganze Reihe von faustdicken Überraschungen gesorgt. Aber nicht nur mit den Ergebnissen haben die Juroren und die Teilnehmer der Internet-Wahl deutliche Ausrufungszeichen gesetzt.

Denn zugleich haben sie eindrucksvoll gezeigt, dass der Markt für Zertifikate quicklebendig und agil ist. Das gilt für die Emittenten, die ihr Angebot stetig weiterentwickeln und verbessern, und es gilt auch für die Anleger, die bei der Publikumswahl mit einer Rekordteilnahme gezeigt haben, dass Zertifikate alles andere als langweilige Ladenhüter sind.

Allen erwarteten und unerwarteten Preisträgern danke ich dafür und gratuliere. Und Ihnen wünsche ich im Namen des Teams eine anregende Lektüre, einen angenehmen Jahresausklang und viel Erfolg und Freude für 2016 – nicht nur bei den Awards und beim Fußball.

*Ralf Andreß*

### In eigener Sache

*Der Zertifikateberater* ist eine unabhängige Publikation und erscheint im Eigenverlag. Alleinige, gleichberechtigte Gesellschafter sind Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und Chefredakteur Ralf Andreß. Die daraus resultierende starke Position der Redaktion unterstreicht, dass sich Verlag und Magazin ohne Einschränkung den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterwerfen.